

F:Imhaus Kino



- Rave On ● Vereinzelt Sonne ● Monk in Pieces
- Soldaten des Lichts ● Die zärtliche Revolution
- Bitter Gold ● Memoiren einer Schnecke ● La Haine
- Kein Land für Niemand ● We All Bleed Red
- Avantgarde NYC ● Open Air Kino

August'25

ERSTAUFFÜHRUNGEN

Rave On

Ab 31.7.

D 2025 • 80' • dt./engl.OmU • Regie: Nikias Chryssos, Viktor Jakovleski

● Kosmo war ein gefeierter Techno-Produzent und DJ, bis ein Streit mit seinem besten Freund alles veränderte. Während eine neue DJ-Generation zu Stars wurde, zog Kosmo sich aus der Szene zurück. Als er erfährt, dass der legendäre Techno-Pionier Troy Porter auf dem Line-up eines der berühmtesten Clubs der Stadt steht, wagt er einen letzten Versuch, seinen Traum zu retten – mit Aaron Altaras, Clemens Schick und Ruby Commey!



Ab 7.8.
Premiere mit
dem Regisseur
am 5.8., 20 h

Vereinzelt Sonne

D 2024 • 69' • Regie: Lucas Dülligen

● David entscheidet sich, eine Suchtklinik zu verlassen und wieder ein Leben im Exzess zu führen. Sein Ausbruch wird zu einer Rebellion gegen die Sinnlosigkeit des Daseins, gegen alle Hindernisse und vermeintlichen Rettungsversuche. „Die Mittel dieses Films und die Genauigkeit ihres Einsatzes, die Form von filmischer Erzählung, die Haltung, dem Zuschauer nichts vorzukauen, sondern ihm in der Präzision der kleinsten Dinge die Welt von David zu zeigen, sind ein großes Versprechen.“ Jurybegründung Goldpreis Hofer Filmtage 2024



Ab 14.8.

Soldaten des Lichts

D 2024 • 108' • DOK • Regie: Julian Vogel & Johannes Büttner

● Grimme-Preis-Gewinner Julian Vogel und Co-Autor Johannes Büttner begleiten eine Gruppe von roh-veganen Verschwörungstheoretikern und blicken dabei tief in die Seele einer von Falschnachrichten, Pseudowissenschaften und Populismus geprägten Gesellschaft. Sie porträtiert Menschen, die in Deutschland ein Königreich errichten wollen und geben Einblicke in eine Parallelwelt, die mitunter so skurril ist, dass man sich als Zuschauer dabei ertappt, sich trotz der teils lebensbedrohenden Dynamiken kurzzeitig sogar unterhalten zu fühlen.

ERSTAUFFÜHRUNGEN

Monk in Pieces

Ab 21.8.

D/USA 2025 • 94' • engl.OmU • DOK • Regie: Billy Shebar & David C. Roberts

● Die ersten Kritiken waren vernichtend und sexistisch, wogegen Künstler wie Philip Glass und Merce Cunningham ihr musikalisches und choreographisches Talent schnell erkannten. Meredith Monk wurde mit ihren Performances zu einer der faszinierendsten amerikanischen Künstlerinnen. Billy Shebar konnte Monk über Jahre begleiten und erhielt Zugang zu ihrem einzigartigen Archiv, zu Fotos und Tagebüchern. In Gesprächen reflektiert Monk ihren privaten wie künstlerischen Werdegang sowie Erfahrungen von Ausgrenzung und Verlust.



Ab 21.8.

Bitter Gold

CL/URY/D 2024 • 83' • span.OmU • Regie: Juan Francisco Olea

● Inmitten der endlosen Weite der Atacama-Wüste betreibt Carola mit ihrem Vater Pacifico eine illegale Mine. Beide hüten ein Geheimnis: eine Goldader, die sie heimlich in nächtlicher Arbeit abbauen. Als ein anderer Bergarbeiter die verborgene Fundstelle entdeckt, eskaliert die Situation: Pacifico wird schwer verletzt, und Carola muss seinen Platz übernehmen. Aber kann sie sich gegen die Feindseligkeit der Männerwelt und ihre eigenen Ängste behaupten? Ein fesselnder Neo-Western mit einer faszinierenden Hauptdarstellerin: Katalina Sánchez!

WIEDERAUFFÜHRUNG

La Haine – Hass

F 1995 • 98' • frz.OmU • Regie: Mathieu Kassovitz

● Nach einer Nacht voller Gewalt herrscht offener Krieg zwischen den Parteien. Hubert, Said und Vinz stehen an vorderster Front im Kampf gegen die Polizei, getrieben vom Hass gegen das System. 30 Jahre nach seiner Premiere ist LA HAINE immer noch erschreckend aktuell: Ein schonungslos offener Blick auf das Leben jugendlicher Außenseiter in den Pariser Vororten – Vorführungen der restaurierten Originalfassung mit deutschen oder englischen Untertiteln (6.–13.8.)



WEITERE FILME IM AUGUST:

Memoiren einer Schnecke

● Die enthusiastische Schneckensammlerin und Liebesromanleserin Grace Pudel erzählt rückblickend die Geschichte eines Lebens, das es nicht immer gut mit ihr gemeint hat. Doch durch eine neue Freundschaft schöpft sie neue Hoffnung! Adam Elliot gelingt nach seinem Debüt „Mary & Max“ erneut mit aufwendiger Stop-Motion-Technik ein bittersüßer Animationsfilm voller liebenswert-surriler Charaktere (31.7.–6.8.).

Die zärtliche Revolution



● Pflege, Fürsorge, Inklusion – Regisseurin Annelie Boros begleitet Menschen, die Fürsorge zum Zentrum ihres Lebens machen. Sie zeigt, was es heißt, für andere einzustehen – oft ohne Anerkennung, meist unter schwierigen Bedingungen. Ein hochaktueller Kino-Impuls über Solidarität, mentale Gesundheit und die Kraft gesellschaftlicher Verantwortung – am 17.8., 17 h mit anschl. Gespräch mit der Regisseurin (17.–24.8.).

Kein Land für Niemand

● Mit dem migrationspolitischen Entschließungsantrag im Bundestag kündigt sich 2025 ein Paradigmenwechsel an: weg vom Schutz von Geflüchteten, hin zu Abschottung und Abschreckung. Max Ahrens und Maik Lüdemann begeben sich auf die Suche nach den Ursachen dieser Zäsur und beginnen an den europäischen Außengrenzen, wo eine andauernde humanitäre Katastrophe auf staatliche Ignoranz trifft, aber auch auf ziviles Engagement – in Kooperation mit sea-eye (24.–27.8.).

We All Bleed Red

● Josephine Links porträtiert Martin Schoeller, der bereits US-Präsidenten, Hollywoodstars und Sportikonen vor seiner Kamera hatte. In privaten Fotoreihen konzentriert sich der Fotograf jedoch auf jene Teile der US-Gesellschaft, die nicht im Licht der Öffentlichkeit stehen – auf Obdachlose, ehemalige Inhaftierte, Dragqueens oder Native Americans (28.–31.8.).



Das Deutsche Volk

● In der Nacht des 19. Februar 2020 erschießt ein Rassist neun junge Menschen in Hanau. Zurück bleiben trauernde Familien und Überlebende, die nicht nur für die Ermordeten, sondern auch um Wahrheit und Gerechtigkeit kämpfen. Vier Jahre lang begleitet Marcin Wierchowski ihren unermüdlichen Widerstand gegen das Vergessen – Preview mit anschl. Gespräch mit dem Regisseur (31.8., 19 h).

F:lmhaus

August

Kino

Do	31.	18.00	Memoiren einer Schnecke AUS 2024 • 93' • OmU	20.00	Rave On D 2025 • 80' • tw.OmU	
Fr	01.	18.00	Memoiren einer Schnecke • OmU	20.00	Rave On	
Sa	02.	18.00	Memoiren einer Schnecke • OmU	20.00	Rave On	
So	03.	18.00	Memoiren einer Schnecke • DF	20.00	Rave On	
Mo	04.	18.00	Memoiren einer Schnecke • DF	20.00	Rave On	
Di	05.	18.00	Rave On	20.00	Preview: Vereinzelt Sonne D 2024 • 69' • mit Gästen	
Mi	06.	17.00	Memoiren einer Schnecke • DF	18.45	La Haine – Hass F 1995 • 95' • OmU	
				20.30	FFCGN Sneak Peek Preview vor Kinostart	
Do	07.	19.30	Vereinzelt Sonne	21.00	Rave On	
Fr	08.	17.30	La Haine – Hass • OmeU	19.30	Vereinzelt Sonne	
				21.00	Rave On	
Sa	09.	17.30	La Haine – Hass • OmU	19.30	Vereinzelt Sonne	
				21.00	Rave On	
So	10.	17.30	La Haine – Hass • OmU	19.30	Vereinzelt Sonne	
				21.00	Rave On	
Mo	11.	18.00	Vereinzelt Sonne	20.00	Short Monday: KFFK – Best of Festivals III Kurzfilmprogramm	
Di	12.	17.30	Vereinzelt Sonne	19.00	La Haine – Hass • OmeU	
				21.00	Rave On	
Mi	13.	17.30	Vereinzelt Sonne	19.00	La Haine – Hass • OmU	
				21.00	Rave On	
Do	14.	17.15	Vereinzelt Sonne	21.00	Avantgarde NYC: One To One – John & Yoko GB 2024 • 101' • OmU	Open Air: The Real Pain USA/PL 2024 • 89' • OmU
		19.00	Soldaten des Lichts D 2024 • 108'			
Fr	15.	17.15	Vereinzelt Sonne	21.00	Avantgarde NYC: One To One – John & Yoko	Open Air: Flow LT/BE/F 2024 • 86' • o.D.
		19.00	Soldaten des Lichts			
Sa	16.	17.00	Soldaten des Lichts	19.00	Avantgarde NYC: One To One – John & Yoko	Open Air: Bird GB 2024 • 119' • OmU
				21.00	Vereinzelt Sonne	
So	17.	15.00	Soldaten des Lichts	19.30	Vereinzelt Sonne	
		17.00	Die zärtliche Revolution D 2024 • 94' • mit Gästen			
Mo	18.	17.15	Die zärtliche Revolution	19.00	Soldaten des Lichts	
				21.00	Vereinzelt Sonne	
Di	19.	17.15	Die zärtliche Revolution	19.00	Soldaten des Lichts	
				21.00	Vereinzelt Sonne	
Mi	20.	17.15	Die zärtliche Revolution	19.00	Avantgarde NYC: One To One – John & Yoko	Open Air: Universal Language CA 2024 • 89' • OmU
				21.00	Soldaten des Lichts	
Do	21.	17.15	Die zärtliche Revolution	20.45	Bitter Gold CL/URY/D 2024 • 83' • OmU	Open Air: Ein Tag ohne Frauen IS/USA 2024 • 71' • OmU
		19.00	Monk in Pieces USA 2025 • 95' • OmU			
Fr	22.	17.15	Die zärtliche Revolution	19.00	Monk in Pieces	Open Air: The Room Next Door E/USA/F 2024 • 107' • OmU
				20.45	Bitter Gold	
Sa	23.	17.00	Geschlossene Veranstaltung	20.15	Monk in Pieces	Open Air: Emilia Pérez F/MX/BE 2024 • 132' • OmU
Do	24.	15.00	Die zärtliche Revolution	19.00	Monk in Pieces	
		17.00	Kein Land für Niemand D 2025 • 106' • OmU	20.45	Bitter Gold	
Mo	25.	17.00	Kein Land für Niemand	19.00	Monk in Pieces	
				20.45	Bitter Gold	
Di	26.	17.00	Kein Land für Niemand	19.00	Monk in Pieces	
				20.45	Bitter Gold	
Mi	27.	17.00	Kein Land für Niemand	19.00	Monk in Pieces	Open Air: Ernest Cole – Lost and Found F/USA 2024 • 106' • OmU
				20.45	Bitter Gold	
Do	28.	17.15	Monk in Pieces	19.00	We All Bleed Red D 2024 • 87' • tw.OmU	Open Air: Mond AT 2024 • 92' • tw.OmU
				20.45	Bitter Gold	
Fr	29.	17.15	Monk in Pieces	19.00	Programm wird noch bekannt gegeben	Open Air: All We Imagine As Light F/IND 2024 • 118' • OmU
Sa	30.	16.45	Avantgarde NYC: The Story of George Maciunas and Fluxus USA 2018 • 120' • OmU	19.00	Monk in Pieces	Open Air: Queer IT/USA 2024 • 137' • OmU
				20.45	Bitter Gold	
So	31.	11.00	Familiensonntag: Filme, die sprießen	17.00	We All Bleed Red	
		15.00	Monk in Pieces	19.00	Preview: Das Deutsche Volk D 2025 • 132' • mit Gästen	

AVANTGARDE NYC

● Passend zu den beiden neuen Filmen „Monk in Pieces“ (ab 21. August) und „Nam June Paik“ (im September) blicken wir mit zwei weiteren Dokumentarfilmen auf Avantgarde-Künstler*innen im New York der 1960er und 70er Jahre. Yoko Ono ist mit ihren innovativen und oft partizipativen Kunstwerken eine der wichtigsten Vertreterinnen der Fluxus-Bewegung. In „One to One: John & Yoko“ stehen die 18 entscheidende Monate in ihrem gemeinsamen Leben mit John Lennon im Fokus – 1971/72, als beide nach Greenwich Village kamen (14.–20.8.). In „The Story of George



Filmhaus Kino Köln – Maybachstr. 111 – 50670 Köln
Kinokasse/Reservierungen: 0221–33 77 05 15 • Büro: 0221–469 42 40
Web: www.filmhaus-koeln.de • Mail: kino@filmhaus-koeln.de
Eintritt: 9,- € • mit Köln- od. Gilde-Pass: 8,- € • bis 24 Jahre: 7,- € • Kinder: 5,- € • ggf. Sonderpreise oder Überlängen-Aufschlag
Öffnungszeiten Kinofoyer + Mediathek:
Mo–Fr ab 12 h, Sa + So 30 Min. vor Programmbeginn

FILMHAUS KINO OPEN AIR 2025

● Wir gehen wieder raus – mit Kopfhörer-Kino direkt auf den urbanen Park-Platz neben dem Filmhaus Kino! Im August an 11 Abenden mit Filmkunst unter freiem Himmel: Los geht's mit „The Real Pain“ von Jesse Eisenberg. Außerdem am ersten Wochenende: der Animationsfilm-Oscar-Gewinner „Flow“ und „Bird“ von Andrea Arnold. Mit „Ein Tag ohne Frauen“ ist unser bisher erfolgreichster Dokumentarfilm des Jahres nochmals zusehen, und mit „Universal Language“ und „All we imagine as Light“ zwei unserer Lieblinge – Bei Regen im Filmhaus • Kooperationspartner: Filmfestival Cologne • Tickets über „rausgegangen“ • gefördert vom Kulturamt der Stadt Köln (14.–30.8., ab 21 h).



Familiensonntag: FILME, DIE SPRIESSEN

● Ein Blatt, eine Blüte und ein Spross – all das kann sich auf einem Filmstreifen abdrücken. Mit Hilfe einer Zaubertinktur zeichnet sich das Innenleben des Pflanzenmaterials ab. Den entstandenen Film schauen wir im Anschluss auf der großen Leinwand. Für Kinder ab 6 Jahre (31.8., 11 h).

Impressum/Herausgeber:
Filmhaus Kino Gesellschaft Köln GmbH, Hansaring 98, 50670 Köln.
Redaktion: Joachim Kühn, Dirk Steinkühler (verantwortlich, Anschrift wie Hrsg.). Grafik: Otto Dietrich, Andreas Hollender
Cineville: Die Kino-Abokarte – wir sind dabei! Infos unter: www.cineville.de
Mitglied bei „Filmszene Köln e.V.“ – www.filmszene-koeln.de

Gefördert von:  


Informationen zu Altersfreigaben + Deskriptoren:
<https://www.fsk.de/>